

# Vier offizielle Übergaben



**Wiesmoor, Lk. Aurich (Nds). Vier offizielle Übergaben an eine Feuerwehr kann ein Bürgermeister wohl eher selten vornehmen. Am letzten Freitag konnte Wiesmoors Bürgermeister dieses aber tun und symbolisch die entsprechenden Schlüssel übergeben.**

**Ein fabrikneues Löschgruppenfahrzeug LF 10, ein Unimog, eine Feldküche und der Anbau der Fahrzeughalle konnten übernommen werden. Nachdem der Ortsbrandmeister die Feuerwehrleuten und Gästen begrüßt hatte, gab der Bürgermeister einen Überblick über die vier Objekte.**

Das Löschgruppenfahrzeug (LF 10) ersetzt ein 34 Jahre altes Einsatzfahrzeug. Das neue LF 10 wurde von der Firma Magirus in Ulm auf ein MAN-Allradfahrzeuggestell aufgebaut. Die Kosten inklusive Beladung lagen bei 250.000 EUR. Den Schlüssel übergab der Bürgermeister direkt an den Gruppenführer dieses Fahrzeuges.

Das zweite Fahrzeug ist ein Unimog aus Beständen der Bundeswehr, das die Gemeinde kostenlos übernehmen konnte. Bereits 2016 konnte das Fahrzeug aus dem Saarland überführt und anschließend in Eigenleistung komplett aufbereitet werden. Das Fahrzeug soll künftig sämtliche Fahrten mit Anhängern und sonstige Lastfahrten übernehmen und wird somit als MZF im Bestand der Ortsfeuerwehr.

Ebenfalls aus Bundeswehrbeständen konnte kostenlos eine Feldküche übernommen werden. Diese musste aus dem Oldenburger Münsterland abgeholt und ebenfalls in Eigenleistung aufbereitet werden. Die Feldküche ersetzt ein Vorgänger-

modell aus Beständen der ehemaligen Nationalen Volksarmee der DDR.

Als wichtigen Schritt in der Fortentwicklung der Wiesmoorer Feuerwehr kann der Erweiterungsbau der Fahrzeughalle bezeichnet werden. Hierbei handelt es sich um eine beheizte Stahlbauhalle mit vier normgerechten Einstellflächen für Großfahrzeuge, Werkstattbereich und Schlauchlager. Die Gesamtkosten lagen hier bei rund 290.000 EUR.

Großen Dank von der Gemeinde sowie auch der Feuerwehrführung wurde den zahlreichen Feuerwehrleuten, die im Zusammenhang mit diesen vier Übergaben rund 1.500 Arbeitsstunden Eigenleistung erbracht haben, ausgesprochen. Neben den Feuerwehrleuten waren aber auch deren Partner, die bei den Arbeitseinsätzen die Verpflegung sicherstellten, eingeschlossen. Ebenfalls galt der Dank dem Förderverein der Feuerwehr, der Beschaffungen und den Anbau der Halle unterstützte.

Anschließend ergriff die Pastorin von der evangelischen Kirchengemeinde Ostgroßefehn, stellvertretend für ihren ortsabwesenden Kollegen aus Wiesmoor, das Wort, dankte den Feuerwehrleuten für ihren unermüdliche Einsatz und erteilte ihnen den kirchlichen Segen.

Text: Kerstin Niemeyer/Gerhard Samuels, Fotos: Kerstin Niemeyer

